

WagnerIn (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

WagnerInnen stellen Transport- und Beförderungsmittel (z. B. Leiterwagen, Fuhrwerke, Schlitten, Handwagen) landwirtschaftliche Geräte (z. B. Leitern, Rechen, Gabeln) oder Gartenmöbel aus Holz her und reparieren diese. Ein Großteil der ehemals von WagnerInnen hergestellten Produkte wird mittlerweile nur noch maschinell in Industriebetrieben erzeugt. WagnerInnen bearbeiten ihre Werkstücke mit verschiedenen Werkzeugen, Maschinen und Geräten (Bohrer, Sägen, Hobel etc.). Sie arbeiten vorwiegend in kleinen handwerklichen Betrieben mit BerufskollegInnen und anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Werkzeugzeichnungen anfertigen
- die erforderliche Belastbarkeit und Stärke von Achsen, Rädern oder Rodelkufen berechnen
- die benötigten Hölzer und Materialien auswählen
- die Einzelteile entsprechend der Werkzeugzeichnung mit Band- und Kreissägen zuschneiden
- die Werkstücke unter Anwendung verschiedener Holzverarbeitender Verfahren wie z. B. Bohren, Hobeln, Sägen, Fräsen, Feilen, Nageln herstellen
- die Werkteile durch verschiedene Arten von Holzverbindungen (z. B. Verzapfen, Verzahnen, Verleimen oder Verschrauben) verbinden
- alle vorgefertigten Einzelteile zum fertigen Werkstück zusammensetzen
- die Teile mit Hobel- und Schleifmaschinen glätten
- Späne und Verunreinigungen beseitigen
- Oberflächenbehandlungen durchführen, z. B. Glattschleifen, Imprägnieren, Lackieren, Beizen
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und warten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Umweltbewusstsein
- Kreativität

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.